

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 19. Januar 1951)

Herr Dr. Robert Ruckli, von Luzern, bisher Inspektor beim Oberbauinspektorat, wird als Adjunkt der genannten Amtsstelle gewählt.

(Vom 29. März 1951)

Der Bundesrat hat dem zum Generalkonsul der Französischen Republik in Zürich ernannten Herrn Bernard Dufournier, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Schwyz, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell (A.-Rh. und I.-Rh.), St. Gallen, Graubünden (ausgenommen das Misoix) und Thurgau, das Exequatur erteilt.

(Vom 30. März 1951)

Herr Albert Huber, von Däniken (Solothurn), wird zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Bundesrepublik Deutschland ernannt.

Der Bundesrat hat folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zug: An die Kosten der Aufforstung und Entwässerung «Korporation Unterägeri», Gemeinde Unterägeri;
 2. Genf: An die Kosten der Entwässerung in den Wäldern von Jussy, Gemeinden Jussy und Gy.
-

(Vom 2. April 1951)

Herr Major Adrian Prisi, von Uebeschi, bisher Adjunkt, wird als II. Sektionschef und Instruktionsoffizier bei der Generalstabsabteilung gewählt.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt der Herren Ernst Béguin, alt Ständerat in Neuenburg, als Präsident, und Albert Lombard, Bankier in Genf sowie Bundesrat Dr. Joseph Escher als Mitglieder des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Für die neue dreijährige Amtsdauer 1951–1953 wird der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen wie folgt bestellt: Präsident: Herr Dr. Paul

Gysler, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Nationalrat, Zürich; Vizepräsident: Herr Dr. Heinrich Daeniker, alt Direktor der Zürcher Kantonalbank, Zollikon bei Zürich; Mitglieder die Herren: Robert Bratschi, Generalsekretär des Schweizerischen Eisenbahnverbandes, Nationalrat, Bern; Ettore Brenni, Ingenieur, Mendrisio; Dr. h. c. Rudolf Stadler, Direktor der S. A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, Pully; Dr. jur. Erhard Branger, alt Direktor der Rhätischen Bahn, Chur; Dr. jur. Max Gafner, Regierungsrat, Bern; Jakob Guyer, Direktor der Maestrani, Schweizer Schokoladen AG., St. Gallen; Dr. jur. Vinzenz Winiker, Regierungsrat, Nationalrat, Luzern; Walther Bringolf, Stadtpräsident, Nationalrat, Schaffhausen; Dr. ingr. agr. Ernst Jaggi, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg; Dr. oec. publ. Rudolf Speich, Präsident des Schweizerischen Bankvereins, Basel; Victor Gautier, Bankier, Genthod (Genf); Dr. jur. Joseph Piller, Professor, Ständerat, Courmanon (Freiburg); Henri Perret, Dr. math., Nationalrat, Le Locle.

126

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 des Zivilgesetzbuches und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:

Neue Ermächtigung:

Kanton Solothurn

27. Darlehenskasse Kienberg.

Bern, den 31. März 1951.

128

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement

*) BBl 1946, II, 287 ff.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.04.1951
Date	
Data	
Seite	810-811
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 397

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.